PFARREI BLATT

5/2026 | 1. bis 15. April

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Escholzmatt | Flühli | Marbach | Schüpfheim | Sörenberg | Wiggen

Neue Mitarbeitende
Seite 3

Erstkommunion 2026
Seite 6–7

Heilige Öle
Seite 18–19

Leitgedanke

Osterzeit

Wunderbare Verwandlung. Die starken, tätigen Hände sind dir gebunden. Ohnmächtig, einsam siehst du das Ende deiner Tat.
Doch atmest du auf und legst das Rechte still und getrost in stärkere Hand und gibst dich zufrieden.
Nur einen Augenblick berührtest du selig die Freiheit, dann übergabst du sie Gott, damit er sie herrlich vollende

Dietrich Bonhoeffer

Es ist wieder Osterzeit, und doch ist die Welt 'die alte geblieben'. Wo ist die Auferstehung der zerkriegten Welt, unserer familiären Bindungen oder meiner inneren Heilung, die ich erwarten möchte? Im Zitat von Dietrich Bonhoeffer, der im Zweiten Weltkrieg sein Leben gab, um seine christlichen Ideale auch gegen Widerstand nicht aufgeben zu müssen, ist von einem «Vollenden» zu lesen. Leider liessen sich seine Verfolger nicht von seinen Idealen überzeugen, dass wäre aus meiner Sicht das NONPLUSULTRA gewesen. So erfuhr er den Dank, nach unserer Hoffnung, im Ewigen Leben, also erst nach dem irdischen Tod. Wir sehen, die Welt zu ändern ist sogar für Helden sehr schwer oder auch nicht möglich. Was speziell scheint, ist die Freiheit, die Bonhoeffer innerlich verspürt haben muss. Er spricht von «Ohnmacht, in der er das Ende seiner Taten erwartet» und er doppelt am Schluss nach, «damit er [Gott] sie herrlich vollende.» Wäre das nicht ein wunderbares Ostern / Atmen der Auferstehung:

1. Für den Frieden der Welt wirke ich nach Kräften in meinem Kreis!
2. Für unsere Familie liebe ich möglichst was ich ganz schenken kann!
3. Für mein seelisches Wachstum übe ich stetige Barmherzigkeit!

Gott möge alles weitere vollenden!!! Welch eine Freiheit!!!

Br. Pascal Mettler, Kaplan

Pastoralraum Oberes Entlebuch
Chilegass 2, 6170 Schüpfheim
Marlene Emmenegger
Leitungsassistentin a. i.
041 484 12 33
info@pastoralraum-oe.ch

Pfarramt Escholzmatt-Wiggen
Marion Portmann/Monika Studer
Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmatt
041 486 15 01
escholzmatt-wiggen@pastoralraum-oe.ch
Mo/Di/Do/Fr 8.30–11.00 Uhr

Pfarramt Flühli
Petra Schnider
Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli
041 488 11 55
fluehli@pastoralraum-oe.ch
Di 8.30–11.30 Uhr

Pfarramt Marbach
Rita Schöpfer
Dorfplatz 7, 6196 Marbach
034 493 33 08
marbach@pastoralraum-oe.ch
Mi 8.30–11.00 Uhr

Pfarramt Schüpfheim
Reto Wicki
Chilegass 2, 6170 Schüpfheim
041 484 12 33
schuepfheim@pastoralraum-oe.ch
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg
Corina Schwander
Marientalweg 1, 6174 Sörenberg
041 488 11 32
soerenberg@pastoralraum-oe.ch
Do 8.30–11.00 Uhr

Seelsorge
Martin Walter
Leitender Priester
041 486 15 01
martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFM Cap
Kaplan
079 231 93 84
pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla
Pfarreiseelsorgerin
034 493 42 24
katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Titelbild: Petra Schnider

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Neuer Pastoralraumleiter

Bild: zVg

Der Pastoralraum Oberes Entlebuch hat einen neuen Pastoralraumleiter. Guido Gassmann wird seine Aufgabe am 1. August 2026 beginnen. Er wird gleichzeitig Gemeindeleiter der Pfarreien in Escholzmatt, Flühli, Marbach, Schüpfheim, Sörenberg und Wiggen. Der 46-jährige Doktor der Theologie arbeitet derzeit als Spitalseelsorger in Wolhusen und als Pfarreiseelsorger im Pastoralraum Region Willisau. Im Juli wird er mit seiner Frau und seinen zwei Töchtern ins Pfarrhaus Schüpfheim einziehen. Wir freuen uns, Guido Gassmann und seine Familie im August-Pfarreiblatt näher vorzustellen.

Mit grosser Freude blicken wir auf eine gute Zusammenarbeit mit Guido Gassmann.

Kirchenräte und Mitarbeitende im Pastoralraum Oberes Entlebuch

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Neue Kirchenmusikerin in Schüpfheim

Mit grosser Freude heissen wir Julia Karaieva in Schüpfheim willkommen. Julia wird nach dem Wegzug von Alsu Nigmatullina sowohl die Leitung des Kirchenchors wie auch die Hauptverantwortung für den Orgeldienst übernehmen. Julia Karaieva schliesst derzeit ihr Masterstudium mit Hauptfach Orgel und Nebenfach Chorleitung an der Hochschule für Musik in Basel ab. Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores wurden im Gottesdienst vom 8. März bereits von Julia dirigiert. Den Orgeldienst wird sie ab Mai versehen und löst dabei den langjährigen Hauptorganisten Markus Zemp ab. Seine Verabschiedung und Würdigung folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Kirchenrat Schüpfheim

Bild: zVg

Thomas in Aktion beim Helferessen 2025. Bild: Rahel Heller

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Zum Gedenken an den neu gewählten Kirchenratspräsidenten Thomas Zihlmann

Vor zwei Jahren wurde Thomas Zihlmann in den Kirchenrat Schüpfheim gewählt und ab Juni 2026 hätte er das Präsidium übernommen. Im Kirchenrat schätzten wir seine ruhige, besonnene und offene Art sehr. Er begegnete den Menschen mit viel «Härzbluet» – ganz im Sinne seines selbst komponierten Naturjodels.

Am 9. März 2026 wurde Thomas durch einen tragischen Unfall jäh aus dem Leben gerissen. Sein unerwarteter Tod erfüllt uns mit grosser Trauer und Betroffenheit.

In Dankbarkeit erinnern wir uns an sein Wirken und an die Zeit, die wir mit ihm teilen durften. Gott möge ihn in seine liebevollen Hände aufnehmen und ihm ewigen Frieden schenken.

Seiner Familie wünschen wir von Herzen viel Kraft, Trost und Zuversicht. Mögen sie in dieser schweren Zeit von Gottes Nähe und von vielen lieben Menschen begleitet, unterstützt und getragen werden.

Der Kirchenrat Schüpfheim

Übergang von der Fastenzeit zu Ostern

Kirchliche Angebote in der Karwoche und über Ostern

In allen Pfarreien unseres Pastoralraums finden in der Karwoche und über Ostern verschiedene Gottesdienste und Feiern statt. Die Zeiten und Orte der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan auf Seite 10.

Zusätzliche Informationen zu den Angeboten in den einzelnen Pfarreien finden Sie zudem auf den Pfarreiseiten. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns über Ihr Kommen.

Bild: Leonie Portmann

Übergang von der Fastenzeit zu Ostern

Osterkerze 2026

Bild: Marlene Emmenegger

Die Osterkerze steht für die Hoffnung von Ostern: dass nach der Nacht ein neuer Morgen anbricht. So wie die Sonne nach einem Sturm wieder aufgeht und der Frühling dem langen Winter folgt, so kann auch in unserem Leben neues Licht entstehen.

Manchmal fühlt sich unser Weg an wie ein dunkler Tunnel. Doch am Ende wartet das Licht. Selbst aus hartem Boden kann neues Leben wachsen – wie eine Blume, die sich ihren Weg durch den Asphalt bahnt.

Die Botschaft von Jesus Christus erinnert daran: Das Leben ist stärker als der Tod, Hoffnung stärker als Verzweiflung und Licht stärker als Dunkelheit. Die Osterkerze lädt uns ein, dieses Licht weiterzugeben.

Ab Ostern stehen in allen Pfarrkirchen gesegnete Heimosterkerzen zum Verkauf bereit. Sie können mit nach Hause genommen werden und erinnern auch dort an das Licht und die Hoffnung von Ostern.

Erstkommunionen

Text und Bild: Anita Jenni

Escholzmatt und Wiggen

Für uns Menschen ist das Vertrauen, mit Gott verbunden zu sein, ein Fundament in unserem Glauben. In der Verbundenheit mit Gott überstehen wir Krisen gemeinsam, können schwierige Situationen teilen und leben in unserer Kraft.

Verbunden im Regenbogen sind alle Farben, so wie alle Menschen mit all ihren Eigenheiten, die Vielfalt auf unserer Erde gestalten. Wir dürfen darauf zählen, dass Gott uns immer verbunden bleibt und uns nahe ist. Besonders feiern wir diese Verbindung an der Erstkommunion am 12. April, 9.30 Uhr, mit 21 Kindern. Wir wünschen allen ein Fest der Verbundenheit, das Wachsen im Miteinander und die Liebe, die all das Gute in unserem Leben bestärken mag.

Unsere Erstkommunionkinder

- Bieri Janik
- Bieri Selina
- Bucher Sandro
- Bucher Anna
- Duss Ella
- Erni Nora
- Felder Franziska
- Häfliger Kevin
- Kaufmann Lena
- Krummenacher Mila
- Limacher Wayden
- Limacher Ayla
- Limacher Marvin
- Lischer Ueli
- Lötscher Jamie Joleen
- Siegrist Eliane
- Stadelmann Nils
- Stadelmann Joris
- Steffen Levin
- Steffen Noah
- Zürcher Livio

Text: Anita Jenni, Foto: Vlad Ymyr, Pixabay

Marbach

Geborgenheit bestärkt uns Menschen. Wir trauen uns dadurch etwas zu. Menschen brauchen das Gefühl, sich fallen lassen zu dürfen, eine Situation in Gottes Hände abzugeben. Darauf zu vertrauen, dass Gott uns führt und lenkt. Mit dem Thema «Geborgen sein mit der Kraft Gottes» bereiten sich 7 Kinder aus Marbach auf ihre Erstkommunion am 19. April, 9.30 Uhr, vor. Geborgen in Gottes Händen und Verbunden im Miteinander, das wünschen wir allen Erstkommunionkindern und ihren Familien.

Unsere Erstkommunionkinder

- Aeschlimann Livia
- Bachofner Noah
- Krummenacher Eva
- Lötscher Elija
- Lustenberger Rafael
- Riedweg Jelena
- Stadelmann Janine

Bild: Nathalie Zemp

Schüpfheim, Flühli, Sörenberg

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit ist es nun so weit: Die Kinder feiern ihre Erstkommunion. Gemeinsam mit ihren Familien dürfen sie diesen besonderen Tag erleben.

Unter dem Motto «Jesus verbindet» haben sie sich auf den Weg gemacht, viel über den Glauben gelernt, Geschichten aus der Bibel gehört und Jesus Christus besser kennengelernt. Nun dürfen sie zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen – ein Zeichen der besonderen Gemeinschaft mit Jesus und miteinander.

Die Erstkommunion erinnert uns daran, dass wir im Glauben verbunden sind: mit Gott, mit der Gemeinschaft der Kirche und miteinander. Möge dieser Tag für die Kinder und ihre Familien ein freudiges Fest sein und sie auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg begleiten.

Nathalie Zemp

Unsere Erstkommunionkinder aus Schüpfheim

Im Gottesdienst vom 12. April in Schüpfheim, dürfen folgende 32 Kinder von Schüpfheim die Erstkommunion empfangen:

- Banz Neila
- Berger Wayne
- Bertschi Annika
- Bieri Ava
- Bulatova Arina
- Dahinden Lara
- Dängeli Alyana
- Eicher Patrick
- Emmenegger Michael
- Emmenegger Noelle
- Emmenegger Anja
- Felder Jasmin
- Felder Sarah
- Furrer Liano
- Glanzmann Leandro
- Imhof Ivo
- Ineichen Emma
- Kaufmann Malea
- Kaufmann Livia
- Kunz Elias
- Portmann Janik
- Roschi Milena
- Schmid Leni
- Schöpfer Lena
- Schwegler Timo
- Stalder Nino
- Studer Corinne
- Theiler Eliane
- Vogel John
- Wobmann Corinne
- Zemp Elisa
- Zihlmann Adrian

Unsere Erstkommunionkinder aus Flühli/Sörenberg

Im Gottesdienst vom 19. April in Flühli, dürfen folgende 17 Kinder von Flühli/Sörenberg die Erstkommunion empfangen:

- Bichsel Melina
- Bucher Kilian
- Distel Dario
- Distel Emma Luisa
- Emmenegger Lea
- Emmenegger Leo
- Emmenegger Sven
- Felder Julian
- Helbling Nils
- Husmann Angelo
- Kuster Anja
- Schaller Kyrill
- Schnider Katja
- Stirnimann Silvan
- Thalmann Michèle
- Wicki Andrin
- Wicki Mike

Bild: Vroni Wüthrich

Pfarreirat Escholzmatt

Rückblick Fastenwoche

Nach der Infoveranstaltung zum Thema Fasten nach Buchinger/Lützner im Pfarrsaal Escholzmatt haben sich 8 Frauen und 2 Männer entschieden, bei der diesjährigen Fastenwoche mitzumachen.

Eingeleitet wird das Fasten jeweils mit sogenannten Entlastungstagen. Während 4 Tagen des Nahrungsabbaus wird der Körper auf das bevorstehende Fasten vorbereitet. Der Nahrungsabbau beginnt von der Spitze der Nahrungsmittelpyramide, bis dann am letzten Entlastungstag noch höchstens 1,5 kg. Früchte roh oder gekocht gegessen werden.

Nach der Darmentleerung beginnt das eigentliche Fasten. Über den Tag verteilt werden mindestens 3 Liter Flüssigkeit aufgenommen. Dazu gehören 2,5 dl Fruchtsaft + 2,5 dl Gemüsesaft/Gemüsebrühe + bei Bedarf 2,5 dl Getreidesud, Frucht- und Kräutertee nach Belieben + 1 Kaffeelöffel Honig. Das Fasten nach Buchinger/Lützner hat den Vorteil, nicht völlig kalorienfrei zu sein und somit den Stoffwechsel weniger zu belasten. Bei den täglichen Treffen mit Spaziergang, Meditation, angenehmer Massage und einem ausgiebigen Austausch in der Gruppe sind positive Rückmeldungen gekommen.

Es gab sicher einige Herausforderungen, wie zum Beispiel das tägliche Kochen für die Familie, ohne etwas in den Mund zu stecken oder zu probieren, der Duft von feinem Essen in die Nase zu bekommen, einen normalen Arbeitsalltag zu bestreiten, längere Autofahrten, wo Konzentration gefordert ist oder leichte Kreislaufprobleme, besonders von sehr schlanken Fastenden.

Wichtiger Faktor in dieser Zeit ist, Zeit zu haben: Für einen ausgiebigen Spaziergang, für angenehme Körperpflege, ein Fuss- oder Vollbad, einen wohltuenden Leberwickel, ein Buch zu lesen, einfach sich etwas Gutes tun.

Beim Fastenbrechen am sechsten Tag wurde dann gemeinsam feierlich ein Apfel gegessen.

Das Fazit dieser Woche war positiv, jedoch freuten sich alle wieder darauf, feste Nahrung zwischen den Zähnen zu haben und auf die Gemeinsamkeit beim Essen. Zudem konnte ein schöner Betrag der eingesparten Lebensmittel ans Fastenopfer gespendet werden.

Die nächste begleitete Fastenwoche findet vom 14. bis 19.02.2027 statt.

Vroni Wüthrich, Präsidentin Pfarreirat

Bild: Susann Siegrist

Frauenverein Wiggen

Besuch in der Sunnematte

Am **Mittwoch, 1. April, 14.00 Uhr,** besuchen wir das Alters- und Pflegezentrum Sunnematte in Escholzmatt. Wir wollen alle Bewohnenden mit einer Rose erfreuen. Der Vorstand freut sich auf viele Frauen, die Rosen verteilen. So haben wir die Möglichkeit, den Senioren/innen Zeit für ein Gespräch zu schenken.

Marbach

Stille Anbetung in der Pfarrkirche Marbach

Mit dem Ruf «wachet und betet» verklingt die Liturgie am Hohen Donnerstag. Zum Wachen und Beten laden wir auch in Marbach ein. Nach der Abendmahlsfeier, ab 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr, ist das Allerheiligste ausgesetzt und lädt zum Gebet ein. Damit stets jemand zur stillen Anbetung da ist, suchen wir Freiwillige, die bereit sind, eine Stunde in der Kirche zu beten. Um diese Anbetungszeit planen zu können, sind wir froh um Eintrag bis am **Dienstag, 31. März** in die Liste, die beim Schriftenstand in der Kirche aufliegt.

Vielen Dank!

Escholzmatt-Wiggen

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Osterferien bleibt das Sekretariat Escholzmatt-Wiggen am **Dienstag, 14. April** zusätzlich geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit in Notfällen ist sichergestellt.

Bild: Marion Portmann

Escholzmatt

Osternacht

Die Osternachtliturgie findet in der Pfarrkirche Escholzmatt statt. Beginn um **21.00 Uhr** beim Osterfeuer auf dem Kirchenvorplatz. Es dürfen alte Palmenzweige für das Feuer mitgebracht werden.

Marbach

Karfreitagsliturgie

In der Karfreitagsliturgie am **3. April, 15.00 Uhr,** singt der Kirchenchor traditionelle und neue Karfreitagschoräle.

Marbach

Ostersonntag

Der feierliche Gottesdienst um **9.00 Uhr** in der Pfarrkirche in Marbach wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Der Chor singt die kleine Festmesse von Ernst Tittel. An der Orgel spiel Annette Unternährer. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Verweilen und zum fröhlichen Eiertütschen bei der Kirche eingeladen.

Gottesdienste im April

1. bis 15. April 2026

Mittwoch 1

08.45 **Escholzmatt** Rosenkranz
09.15 **Escholzmatt** Wortgottesfeier mit Kommunion
10.45 **Escholzmatt** Wortgottesfeier mit Kommunion in der Sunnematte
19.00 **Schüpfheim** Versöhnungsfeier
19.30 **Escholzmatt** Versöhnungsfeier

Hoher Donnerstag 2

16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ
19.00 **Schüpfheim** Abendmahlsfeier (mit Drittklässler/innen)
19.30 **Sörenberg** Abendmahlsfeier
20.00 **Marbach** Abendmahlsfeier

Karfreitag 3

09.30 **Wiggen** Kreuzwegandacht besonders für Kinder
10.00 **Sörenberg** Kreuzwegandacht
10.30 **Schüpfheim** Chinderfiir Karfreitag/Begleiteter Gottesdienst für 2. und 3. Klässer
14.30 **Schüpfheim** Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor, Livestream
14.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ
15.00 **Flühli** Karfreitagsliturgie mit Blumengabe zur Kreuzverehrung
15.00 **Marbach** Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor

Karsamstag 4

21.00 **Escholzmatt** Osternachtfeier mit Kirchenchor, Livestream
21.00 **Flühli** Osternachtfeier
21.00 **Schüpfheim** Osternachtfeier mit Kirchenchor

Ostern 5

05.30 **Schüpfheim** Ostererwachen
09.00 **Flühli** Eucharistiefeier mit Kirchenchor
09.00 **Marbach** Eucharistiefeier mit Kirchenchor
10.30 **Schüpfheim** Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ
10.30 **Sörenberg** Eucharistiefeier
10.30 **Sörenberg** Chinderfiir im Pfarrhaus
10.30 **Wiggen** Eucharistiefeier mit Kirchenchor/Gedächtnis
18.00 **Sörenberg** reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag 6

09.00 **Marbach** Eucharistiefeier/Gedächtnisse
09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier mit Kommunion
09.00 **Sörenberg** Eucharistiefeier/Gedächtnisse
10.30 **Escholzmatt** Eucharistiefeier/Gedächtnisse, Livestream

Dienstag 7

09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

Mittwoch 8

08.45 **Escholzmatt** Rosenkranz mit Aussetzung
09.15 **Escholzmatt** Eucharistiefeier
10.45 **Escholzmatt** Eucharistiefeier in der Sunnematte

Donnerstag 9

09.15 **Sörenberg** Eucharistiefeier
16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ

Samstag 11

09.00 **Escholzmatt** Eucharistiefeier/Gedächtnisse
17.00 **Flühli** Eucharistiefeier
17.00 **Marbach** Wortgottesfeier mit Kommunion/Gedächtnis

Weisser Sonntag 12

09.00 **Marbach** Eucharistiefeier
09.30 **Escholzmatt** Eucharistiefeier Erstkommunion, Livestream
10.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier Erstkommunion, Livestream
10.00 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ
10.00 **Sörenberg** Eucharistiefeier

Montag 13

09.00 **Schüpfheim** Bittgang nach St. Josef, Oberberg

Dienstag 14

09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

Mittwoch 15

08.45 **Escholzmatt** Rosenkranz mit Aussetzung
09.15 **Escholzmatt** Wortgottesfeier mit Kommunion
10.45 **Escholzmatt** Wortgottesfeier mit Kommunion in der Sunnematte

Weitere Infos

Weitere Infos zur Agenda finden Sie unter:
www.pastoralraum-oe.ch

Opferansagen

2./4. April (Hoher Donnerstag und Karsamstag)
Karwochenkollekte für Christinnen und Christen im Heiligen Land
Die Karwochenkollekte gibt Gelegenheit, den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums zu helfen. Die Schweizer Bischöfe schreiben in ihrem Wort zur Karwochenkollekte: «Wir sind solidarisch mit den orientalischen Christinnen und Christen. Sie leisten mit ihrer Arbeit im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen einen sehr geschätzten und unverzichtbaren Beitrag in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir mit Spenden und unserem Gebet einheimische Kirchen und ihre Institutionen in ihren pastoralen, sozialen und katechetischen Tätigkeiten.» Mit der Unterstützung der Karwochenkollekte zeigen wir unsere gelebte Solidarität mit den orientalischen Christinnen und Christen. Lassen wir sie nicht allein in ihrer Not. Geben wir ihrer Zukunft eine Chance.

5./6. April (Ostern und Ostermontag)
Neve Shalom
Mitten in einer Welt der Gewalt und des Terrors wohnen im Dorf Neve Shalom / Wahat al-Salam israelische Bürgerinnen und Bürger mit jüdischer, christlicher und muslimischer Religionszugehörigkeit, wozu auch palästinensische Israelis gehören. Neve Shalom / Wahat al-Salam heisst auf hebräisch bzw. arabisch «Oase des Friedens» und steht für das Dorf des Friedens, in dem sich die Bewohner Land, Macht, Alltag und Administration teilen. Sie zeigen damit den Regierungen im Nahen Osten täglich, dass ein friedliches Zusammenleben möglich und erstrebenswert ist.

11./12. April (Weisser Sonntag)
Kollekte für die Kita Purzelzwärg im Lötschental
Die Kollekte vom 11./12. April fliesst in die Region Lötschental, die nach der verheerenden Naturkatastrophe vom 28. Mai 2025 im Dorf Blatten dringend Unterstützung benötigt. Eine Schutt- und Eislawine hat das Dorf grösstenteils zerstört und die Menschen vor grosse Herausforderungen gestellt. In Ferden gibt es seit 2014 die Spielgruppe Purzelzwärg und seit 2022 die Kita Purzelzwärg, die Kinder aus dem gesamten Lötschental betreut. Mit Ihrer Spende helfen Sie, diesen wichtigen Ort der Gemeinschaft zu unterstützen und den Kindern eine sichere Zukunft zu bieten. Das Lötschental hat lernen müssen, mit Veränderungen umzugehen und blickt hoffnungsvoll in die Zukunft.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Die Opferergebnisse vom Februar können Sie unserer Website oder im Schaukasten der Pfarrei entnehmen.
www.pastoralraum-oe.ch/kollekten

Bild: Pixabay

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Ostersonntag, 5. April

Wiggen, 10.30 Uhr
Jzt. Klara und Franz Portmann-Schöpfer, alte Wagnerei

Ostermontag, 6. April

Marbach, 09.00 Uhr
Jzt. Mathilde Lötscher-Wicki, Kurzenbach 9; Frieda und Josef Grüter-Bürkli, Schachenhus 1
Ged. Ida und Niklaus Bucher-Lustenberger und Niklaus Bucher-Krügel und Tochter Elisabeth, Buchschachen 1

Sörenberg, 09.00 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Julius Wicki-Felder, Alpweidstrasse 8
Jzt. Margrith und Anton Wicki-Thalmann, Ausserdorf; Marie Wicki-Felder, Alpweidstrasse 8
Ged. Klara und Peter Bucher-Schmidiger, Rothornstrasse 7; Magdalena und Franz Wicki-Emmenegger, Ausserdorf; Hans-Sepp Wicki-Dahinden, Alpweidstrasse

Escholzmatt, 10.30 Uhr
Jzt. Miggi und Fritz Schnider-Hafner, Riedli/Hauptstrasse 139; Marie und Roman Stadelmann-Schnyder und Sohn Franz, Auchli; Fredi Graf-Krummenacher, Neuhorüti, Wolhusen; Marie und Anton Bieri-Zemp, Bergli; Anton Felder-Krummenacher, Mätzenbühl; Franz Schacher-Jenny, Hauptstrasse 158, früher Rämis; Hans und Maria Bieri-Felder, Lehn 35; Annemarie und Josef Wicki-Limacher, Bühlti
Ged. Paulina Wicki-Bieri, Kreienmoos 3

Samstag, 11. April

Escholzmatt, 09.00 Uhr
Jzt. Marie-Theres Bieri-Zemp, Schürli; Robert Vetter, Vierstocken

Marbach, 17.00 Uhr
Jzt. Josef Wicki-Felder, Grünau.

Taufe

Flühli
Maline Willen, Hinter-Thorbach 5

Gott begleite und beschütze Maline auf ihrem Lebensweg.

Todesfälle

Escholzmatt
Richard Portmann-Wicki, Blutmoos 1, früher Bödeli Glichenberg

Flühli
Julia Neuhold-Koch, APZ Sunnematte, früher Hüttlenen 4

Schüpfheim
Thomas Zihlmann-Kaufmann, Dänili 2
Josef (Chluse-Söpp) Felder-Felder, Chlusehof 1

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Frauenverein Marbach

Tunesischer Häkelkurs

Masche für Masche zu deinem eigenen Schal. In diesem 2-stündigen Schnupperkurs tauchst du in die Welt des tunesischen Häkelns ein – eine besondere Technik zwischen Stricken und Häkeln.

Der Kurs findet am **20. April um 20.00 Uhr** oder **23. April um 14.00 Uhr** im Pfarrsaal Marbach statt. Die Leiterin ist Anita Messerli, die Kurskosten betragen CHF 20.00.

Anmeldung bis 7. April 2026 an Katharina Wigger 079 234 63 87 oder unter www.fvmarbach.ch.

Komm vorbei, entspann dich und nimm etwas Selbstgemachtes mit nach Hause!

Bild: Katharina Wigger (KI generiert)

Bild: Laura Emmenegger

Frauenverein Marbach

Handlettering Workshop für Kids und Teens

Kreative Kinder aufgepasst! Dieser Handlettering Workshop lädt junge Künstlerinnen und Künstler dazu ein, die Kunst des schönen Schreibens zu entdecken. Die Kinder lernen verschiedene Schriftarten kennen und gestalten mit Farben und Stiften ihre eigenen kleinen Kunstwerke.

Der Kurs findet am **29. April um 14.15 bis 16.15 Uhr** im Pfarrsaal Marbach statt. Die Leiterin ist Beatrix Schwarzentruber, die Kurskosten betragen CHF 35.00.

Anmeldung bis **15. April 2026** an Katharina Wigger 079 234 63 87 oder unter www.fvmarbach.ch.

Lerne etwas Schönes und nimm etwas Kreatives mit nach Hause!

Frauengemeinschaft Flühli

Jassen

Am **Montag, 30. März,** wird um **19.30 Uhr** im Pfarreiheim wieder ein Jassabend durchgeführt. Wie gewohnt bringt jede Teilnehmerin ein kleines Geschenk von zirka fünf Franken mit.

Flühli

Karfreitagsliturgie

Um **15.00 Uhr** halten wir die Karfreitagsliturgie. Alle Gottesdienstbesuchende werden gebeten, eine Blume mitzubringen, welche dann vor dem Kreuz niedergelegt werden darf. Die Karfreitagsliturgie wird vom Kirchenchor Flühli musikalisch begleitet.

Flühli

Auferstehungsgottesdienst

Wir beginnen die Osternachtfeier um **21.00 Uhr** am Osterfeuer auf dem Friedhof. Anschliessend ziehen wir in die dunkle Kirche ein. Gemeinsam feiern wir den Auferstehungsgottesdienst.

Frauengemeinschaft Flühli

Mascheträff

Zum gemütlichen Austausch und Beisammensein treffen sich am **Mittwoch, 8. April ab 13.30 Uhr,** Frauen aus dem Waldemmental im Hotel Kurhaus zum gemeinsamen Wirken. Jede Frau nimmt ihre eigene Arbeit mit, seien dies nun Socken, Mützen, Pullis, oder sonst etwas.

Auskunft erteilt gerne Iris Schnider, Neuhus 2 (Telefon 041 488 24 42).

Bild: Petra Schnider

Bild: Nicole Stadelmann

Frauengemeinschaft Schüpfheim

Kleider- und Spielwarenbörse

Am **Mittwoch, 1. April,** lädt die Frauengemeinschaft Schüpfheim zur Kleider- und Spielwarenbörse ins Pfarreiheim ein **(14.00 – 15.30 Uhr).**

Gut erhaltene Kinderkleider, Kinderschuhe, Babysachen, Spielsachen sowie praktische Saisonartikel warten auf neue Besitzerinnen und Besitzer. Vorbeikommen, stöbern, entdecken – es lohnt sich.

Weitere Informationen:
www.fg-schuepfheim.ch

Schüpfheim

Bittgang nach St. Josef

In diesem Jahr findet der erste Bittgang zur Kapelle St. Josef in Oberberg statt. Alle Interessierten, insbesondere die Familien der Erstkommunionkinder, sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns am **Montag, 13. April,** um **7.30 Uhr** am Trüllplatz, um gemeinsam den Weg zur Kapelle zu gehen. Die Eucharistiefeier beginnt in der Kapelle um 9.00 Uhr.

Sörenberg

Ostersonntag

Der österliche Festgottesdienst um **10.30 Uhr** wird von Stefan Felder musikalisch umrahmt.

Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher/innen zum traditionellen Eiertütschen, organisiert vom Kirchenrat, eingeladen.

Sörenberg

Chinderfiir im Pfarrhaus an Ostern

Alle Basisstufenkinder und Drittklässler/innen sind am **Ostersonntag** zur Chinderfiir um **10.30 Uhr** im Pfarrhaus herzlich eingeladen.

Ostersonntag in Sörenberg

Evangelisch-reformierter Gottesdienst

In der Pfarrkirche Sörenberg wird Jahr für Jahr am Abend des **Ostersonntags, 5. April** ein reformierter Gottesdienst mit Abendmahl um **18.00 Uhr** gefeiert.

Herzliche Einladung!

Christian Leidig

Sörenberg

Senioren

Am **Dienstag, 7. April um 13.30 Uhr** treffen sich alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Jassnachmittag im Bijou. Es sind alle herzlich willkommen.

Schüpfheim

Ostererwachen/ Osterzmorge

An **Ostern, 5. April,** laden wir um **5.30 Uhr** zu einer besonderen Osterfeier ein. Anschliessend gibt es ein feines Zmorge im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Kunst im Petersdom

Ein Kreuzweg aus Biel in Rom

Der Bieler Künstler Manuel Dürr malte im Auftrag des Vatikans einen Kreuzweg. Nun ist der Bilderzyklus in Rom zu sehen.

Ein Jahr lang malte Manuel Dürr an den 14 Bildern des Kreuzwegs. Seit der ersten Fastenwoche hängen sie im Petersdom – der Hauptkirche des Vatikans. Die Dombauhütte des Petersdoms hatte den Kreuzweg zu dessen 400-jährigem Bestehen in Auftrag gegeben. Die Bilder sollen den Gläubigen jeweils in der Fastenzeit zur Meditation dienen.

Kontext des Petersdoms

Dürr war es wichtig, in seinen Gemälden auf den Kontext des Petersdoms einzugehen, auf dieses «Universum der Symbolik, der Bilder und der Liturgie», wie er gegenüber Vatican News sagte.

Das Vorangegangene müsse mitbedacht werden, wenn man in dieser Sprache sprechen wolle. Auch wollte er die Wandlung des Kreuzes vom Folterinstrument zum Zeichen der Hoffnung sichtbar machen.

Besonders herausfordernd war für ihn, Jesus selbst ins Bild zu setzen. Milliarden von Menschen hätten ihre eigene Vorstellung und oft eine persönliche Beziehung zu Jesus.

Gegenständlicher Malstil

Sein Malstil sei «figurativ, also dem Realismus verbunden», erklärte Dürr gegenüber Medien, «die Menschen brauchen diese Bilder zum Beten, sie sind daher nicht nur ein Kunstwerk.» Dürr unterstellt seine künstlerische Kreativität dieser liturgischen Funktion. Manuel Dürr, gläubiger evangelischer Christ, war aus über 1000 Künstler:innen ausgewählt worden.

Sylvia Stam

Die Darstellung Jesu war für den Maler besonders herausfordernd.

Bild: Stephan Jütte

Impression des Weltjugendtags 2024 in Chur.

Bild: Arge Weltjugendtag

Kapuzinerkloster Wesemlin

Spielen im Kloster

Von simpel bis hochkomplex: Ob Domino, Schach, Heiligenjass, «Die Siedler von Catan» – im Kloster sind alle Spielfreudigen willkommen.

Anspruchsvolle Brettspiele wie Sagrada, welches vom Bau mittelalterlicher Kirchenfenster handelt, stehen ebenso zur Verfügung wie Fantasy-Rollenspiele à la «Dungeons & Dragons». Auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Spielleitung: Dave Bütler und Bruder George Francis Xavier.

26.4., 14.00–17.00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern. Keine Anmeldung nötig. klosterluzern.ch

Weltjugendtag

Lobpreis in Stans

Der diesjährige Deutschschweizer Weltjugendtag findet in Stans statt. Er steht unter dem Motto «Habt Mut, auf Jesus zu setzen» – mit Lobpreis, Impulsen, Zeugnissen, Anbetung und Konzerten.

Am Freitagabend wird der Kreuzweg gebetet, als Höhepunkt gilt die Vigilfeier am Samstagabend. Dazwischen gibt es Möglichkeiten zum Austausch untereinander.

14.–16.6. in Stans. Anmeldung ab sofort unter weltjugendtag.ch/stans-2026

Impulstag Einsiedeln

Wie kann Kirche aufblühen?

Abt Urban Federer, die Mönche von Einsiedeln und Anima Una laden kirchlich Engagierte und Verantwortliche zu zwei Impulstagen ein. In Referaten, Workshops, Diskussionen und Austausch wird reflektiert, wie die Kirche wieder aufblühen kann.

Special Guests: Bernhard Eckerstorfer, Abt des Stifts Kremsmünster (A), Bischof Joseph Maria Bonnemain (Chur) und Bischof Beat Grögli (St. Gallen) u. a. Die Tagung richtet sich an kirchlich Engagierte und Verantwortliche sowie weitere Interessierte.

1./2.5., Kloster Einsiedeln. Infos und Anmeldung bis 10.4. unter impulstag-einsiedeln.ch

Zentrum Ranft

Gemeinsam singen

Gemeinsam Lieder von Helge Burggrabe und aus Taizé lernen und üben, um so «dem Geheimnis der göttlichen Gegenwart näher zu kommen», heisst es in der Ausschreibung.

Die Singgruppe wird angeleitet von Ruth Mory, Musiklehrerin und Stiftskapellmeisterin im Kloster Engelberg. Den Abschluss bilden eine Meditation und ein Suppenznacht.

22.4., 16.30–19.30, Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft. Mit Ruth Mory und Ursula Brändler. Infos und Anmeldung (kostenlos) unter zentrumranft.ch

Abt Urban Federer referierte am Impulstag 2024.

Bild: Impulstag Einsiedeln

Chrisamöle abholen

Heilige Öle im Lederköfferchen

Jedes Jahr weiht Bischof Felix Gmür in der Karwoche die heiligen Öle. In der Luzerner Pfarrei St. Leodegar holen Sakristan:innen diese mit speziellen Gefässen ab.

Mittwochnachmittag der Karwoche 2025. Im Pfarrhaus der Hofkirche St. Leodegar in Luzern herrscht ein reges Kommen und Gehen: Sakristan:innen aus dem ganzen Kanton reisen an, um die heiligen Öle abzuholen. Diese werden in den Pfarreien für Taufe, Firmung und Krankensalbung verwendet.

Auf einem Tisch stehen drei tönerne Töpfe bereit, jeder hat ein Messingplättchen an einer Kette umgehängt. Darauf steht in lateinischer Sprache, welches Öl darin enthalten ist: das Chrisamöl für Taufe und Firmung, das Katechumenenöl für die Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

Edle Lederköfferchen für den sicheren Transport.

Fläschchen und Köfferchen

Die Sakristan:innen, die an diesem Tag aus Weggis, Adligenswil, Horw, Kriens, Littau und Rothenburg eintreffen, haben spezielle Gefässe dabei, um die Öle abzufüllen und in ihre Pfarreien zu transportieren. Viele kommen mit drei gläsernen Fläschchen, die sich in einem ledernen Köfferchen befinden. Andere haben silber- oder goldfarbene kleine Döschen dabei. Es fällt auf, mit welcher Sorgfalt die Sakristan:innen die Gefässe behandeln.

Günter Dresselhaus aus Adligenswil etwa hat das Lederköfferchen zusätzlich mit einem weissen Tuch umwickelt. Er füllt je ungefähr einen halben Deziliter der Öle in kleine Fläschchen ab. «Man staunt, wie wenig es braucht», sagt er. Jetzt, wo die Firmung im Pastoralraum jeweils abwechselnd in einer anderen Pfarrei stattfinde, brauche es noch weniger.

Wenig Krankensalbungen

Eine grosse 5-dl-Flasche mit rot-weissem Bügelverschluss bringt Priska Rüegsegger aus Rothenburg mit. Sie füllt sie zur Hälfte mit Chrisamöl. «Wir haben etwa 25 Täuflinge und 45 Firmlinge pro Jahr», erzählt sie. Für das Krankenöl hat sie ein kleineres Fläschchen dabei. «Am Krankensonntag kommen nicht mehr so viele Leute, um die Krankensalbung zu empfangen.» Nur vereinzelt werde ein Priester zu Menschen gerufen, um dieses Sakrament zu spenden.

Priska Rüegsegger füllt Chrisamöl für die Pfarrei Rothenburg ab. Bilder: Sylvia Stam

Zwei Tage zuvor war das Öl in Frauenfeld in der sogenannten Chrisammesse von Bischof Felix Gmür geweiht worden. Von dort wurde es durch ein Pfarreimitglied in Kanistern nach Luzern geholt.

Im Osterfeuer verbrannt

«Seit Jahren bestellen wir von jedem Öl jeweils acht Liter», erklärt Pfarreileiterin Claudia Nuber. «Letztes Jahr hatten wir insgesamt rund acht Liter übrig. Daher habe ich dieses Jahr auf fünf Liter reduziert. Auch wenn es sich um ein geweihtes Öl handelt, muss es gerade in diesen Mengen ökologisch entsorgt werden. Wir bringen es daher laut Empfehlung des Bistums in die Entsorgungsstelle.» Die kleinen Mengen, die in den Pfarreien übrigbleiben, werden im Osterfeuer verbrannt, wie alle befragten Sakristan:innen bestätigen.

Sylvia Stam

Duftendes Olivenöl

Die Basis der heiligen Öle ist Olivenöl. Ihnen beigemischt wird ein Balsam oder Duftöl. Das Chrisamöl wird für die Taufe, die Firmung und diverse Weihen verwendet (Priester, Bischöfe, Altäre, Glocken). Das Katechumenenöl ist für die Salbung der Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch
Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholzmatt | Wiggen | Marbach

Impressum
Herausgeber und Redaktion: Pastoralraum Oberes Entlebuch, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33, info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch | Erscheint 20 Mal pro Jahr
Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Layout und Korrektorat: Entlebucher Medienhaus AG, Vormüli 2, 6170 Schüpfheim
Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch

Zuschriften und Adressänderungen sind dem zugehörigen Pfarramt zu melden.
Die entsprechenden Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf Seite 2.

Bild: pixabay.com

Wer Ostern kennt,
kann nicht verzweifeln.

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945), deutscher Theologe und Widerstandskämpfer